

## 60 Jahre RS Himmelsthür – Zusammen leben und lernen in Frieden

FRIEDEN – Das zentrale Thema dieser Tage

Anlässlich des 60. Schuljubiläums der Realschule Himmelsthür haben wir uns dem Projekt „Niedersachsens Schulen. Klar für Frieden“ des Niedersächsischen Kultusministeriums angeschlossen. Drei Wochen lang, so unser ehemaliger Kultusminister Tonne, seien alle niedersächsischen Schulen aufgerufen, in den Schulen zum Thema Frieden zu arbeiten. Da wir Europaschule sind, wurde auch unsere französische Partnerschule involviert. Wir arbeiten nach wie vor über eTwinning an Projekten zum Jahresthema „Frieden“. Im Aktionszeitraum fanden verschiedene Projekte in zahlreichen Fächern statt. Unsere ukrainischen Schülerinnen und Schüler wurden in verschiedene Aktionen eingebunden.

Der Aufruf des Kultusministeriums, die verschiedenen Projekte, die Begleitung durch die örtliche Presse und die große Friedensausstellung parallel zum Weihnachtsmarkt im Schulhaus sind in unserem Padlet einsehbar:

<https://padlet.com/rebeccakawittig/60-jahre-rs-himmelsth-r-zusammen-leben-und-lernen-in-frieden-xecl0hm3kxni8og>

Das Padlet wird laufend ergänzt, denn nach wie vor findet im Schulhaus Friedensarbeit statt, wie zuletzt die Neugestaltung einer Stellwand mit unseren entstandenen „Geboten für den Frieden“ oder dem „Schwarm der Friedenstauben“ nach M.C. Escher. In der kommenden Woche erhalten wir unseren Friedensbaum, der von der Biologie-Fachschaft mit den Klassensprechern der 5. Klassen gepflanzt und gestaltet wird. In einem feierlichen Rahmen wird dieser als „Friedensbaum der 5. Klassen“ gesetzt.

Hier ein Einblick in den zeitlichen Verlauf unserer Arbeit an der Realschule Himmelsthür:

Am 21.9.22 startete unser Projekt mit einer Schweigeminute für den Frieden. Wir erinnerten an unsere Peace-Aktion zu Beginn des Ukrainekrieges: <https://www.youtube.com/watch?v=NHd8le-ibuw&feature=youtu.be> und sammelten im Anschluss in Kurzgesprächen, was wir für ein friedliches Zusammenleben in den Klassen / in unserer Schule tun können. Die Ideen wurden auf Friedenstauben notiert. Die Hildesheimer Allgemeine Zeitung begleitete diese Schweigeminute in einer 7. Klasse. Zwei Gruppen des 7. und 8. Jahrgangs entwickelten anschließend Schriftzüge und sammelten die Ideen als Gebote auf einer Schriftrolle („Gebote für den Frieden“).

Aktionszeitraum:

Eine fünfte Klasse beschäftigte sich mit Kriegsbemalungen und entwickelte analog eigene Friedensbemalung, die sie in einer Fotoserie darstellten (geschminkte Gesichter) und als Selbstportrait malerisch umsetzten. „Wie gestalte ich mich, damit alle die mich ansehen, an Frieden denken?“

Eine Projektgruppe Jg. 7 arbeitete zu den „Skulpturen für den Frieden“ (Skulpturenweg Salzgitter-Bad) und beschäftigte sich mit dem verbindenden Skulpturenweg quer durch Europa (Otto Freundlich, Leo Kornbrust). Sie gestalteten eigene Skulpturen für den Frieden und installierten einen eigenen Skulpturenweg im Schulgebäude.

Eine andere 7. Klasse beschäftigte sich mit Steinen (Trümmersteine, Stolpersteine, Erinnerungssteine) und gestaltete sie um zu Friedenssteinen, die auf Wanderschaft gehen sollen. Die Schülerinnen und Schüler entwickelten eigene Friedenssymbole und schrieben unsere neue

Facebookseite auf die Rückseite des Steins. Die Steine wurden im öffentlichen Raum an besonderen Plätzen ausgelegt. Werden diese gefunden, sollen sie fotografiert und auf der betreffenden Seite gepostet werden, gerne gemeinsam mit einem Friedensgedanken. Anschließend finden sie einen neuen Platz, an dem sie wieder jemand finden kann. So gehen unsere Steine um die Welt, mit der Message „RS Himmelsthür für den Frieden“. <https://www.facebook.com/FriedenssteineRSHTH>

Ein großer gestalteter Stein wird in den kommenden Wochen mit einer feierlichen Zeremonie in das Fundament unserer neuen Sporthalle eingesetzt. Er wird diesbezüglich gerade vorbereitet.

Eine 7. Klasse thematisierte Gefühle in der Malerei und entwickelte eigene Selbstdarstellungen zum Thema „Angst“. Ergänzt wurden die Ergebnisse mit reflexiven Texten zum Thema „Frieden und Sicherheit“. Sowohl die Texte, als auch die großformatigen Malereien bildeten ein eindrückliches Element unserer Ausstellung. Die Texte knüpften an persönliche Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler an und thematisierten unter anderem Fluchterfahrungen und weitere „Angst-Situationen“. Wer über Frieden spricht, findet in diesem Projekt den notwendigen Gegenpol.

Unsere Ergebnisse aus dem Aktionszeitraum wurden im Rahmen einer Pop-Up-Ausstellung zu unserem Weihnachtsmarkt am 26.11.22 im Schulhaus präsentiert. Der Weihnachtsmarkt stand unter dem Motto „Weihnachten – Frieden für alle.“ Musikklassen sangen Friedenslieder.

Die Projekte wurden laufend ergänzt und viele Ideen kamen und kommen zusammen. Fotos aus den Prozessen und von den Schülerergebnissen sind im Padlet zu sehen. Über den Aktionszeitraum hinaus finden immer wieder neue Anstöße den Weg in den Unterricht. Aus Kollegium und Schülerschaft formieren sich stetig neue Ideen und Projekte.

**Wir erhoffen uns durch die intensive Beschäftigung mit dem Thema „Frieden“ eine Sensibilisierung unserer Schülerinnen und Schüler für die derzeitige politische Lage, eine bewusste und gelebte Integration unserer geflüchteten MitschülerInnen und zudem eine Reflexion unseres friedlichen Zusammenlebens der letzten 60 Jahre und den Erfordernissen für eine zukünftige, friedliche Schulgemeinschaft.**

Wir freuen uns darüber, ihnen, im Rahmen des ausgeschriebenen Friedenswettbewerbs, unsere Projekte an der Realschule Himmelsthür in Hildesheim präsentieren zu dürfen und senden freundliche Grüße,

Rebekka Wittig  
Fachleiterin Musisch-kulturelle Bildung

Realschule Himmelsthür  
Jahnstraße 25  
31137 Hildesheim